

1 Die Stadt von morgen...

3 Der Haushalt 2022 der Großen Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen – aus Sicht 4 der CDU-Fraktion

6 Um die Stadt von morgen zu planen und weiterzuentwickeln, bedarf es finanziellen
7 Spielraum.

8 Wie groß oder wie klein der Spielraum ist, das zeigt der Haushaltsplan auf.

10 Die CDU kämpft für größtmöglichen Spielraum - 11 allein für ein LE von morgen und 12 allein für die nächste Generation in LE

14 Der vorliegende Haushaltsplan zeigt,

- 15 ○ wie Leinfelden-Echterdingen finanziell dasteht,
- 16 ○ was die wichtigsten Einnahmequellen sind,
- 17 ○ was sie an Steuern von den Bürgern fordert,
- 18 ○ ob sie Ersparnisse oder Schulden hat und vor allem,
- 19 ○ für was sie das Geld der Bürgerinnen und Bürger ausgeben will.

21 Oder andersrum gesagt, was sich die Stadt Leinfelden-Echterdingen

- 22 ● Kinderbetreuung,
- 23 ● Bildung ,
- 24 ● Kultur-Angebote
- 25 ● Anschaffungen und
- 26 ● notwendige bzw. unumgängliche Baumaßnahmen kosten lässt.

28 Rund 85 % der Ausgaben unserer Gemeinde werden allein für Pflichtaufgaben
29 ausgegeben. Diese Quote ist sehr hoch, der finanzielle Spielraum für den neuen
30 Haushalt 2022 damit zu gering.

32 Angesichts dieser wenig komfortablen Rahmenbedingungen sind für die CDU-
33 Fraktion im Gemeinderat von Leinfelden-Echterdingen für den künftigen Haushalt 6
34 Grundsätze unverzichtbar und nicht verhandelbar.

36 1. Der Grundsatz der Haushaltskonsolidierung

38 Noch ist Leinfelden-Echterdingen liquide, mit fast **60 Mio** Euro zum Jahresende 2021.
39 Aber was kommt dann?

41 Die einfachen Grundrechenarten reichen aus, um festzustellen, dass das
42 Investitionsprogramm der Stadt, mit einem Volumen von über **100 Mio. Euro**, nicht
43 aus den Rücklagen finanziert werden kann.

45 „Rettung kann nur über die Einnahmen aus der Gewerbesteuer kommen“, so
46 Oberbürgermeister Roland Klenk.
47 Die CDU-Fraktion teilt diese Meinung, uneingeschränkt.

48

49 **2. Der Grundsatz, den exzellenten Wirtschafts- und Standortvorteil unserer**
50 **Stadt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt mit**
51 **Landesflughafen und Landesmesse auf unserer Gemarkung zu sichern.**

52

53 Dieser Grundsatz allein stärkt die CDU-Fraktion, dem mit dem Haushalt 2022
54 vorgelegte Investitionsprogramm zu zustimmen, denn wir sind der festen
55 Überzeugung, dass auch künftig Investitionen unerlässlich sind, um den attraktiven
56 Wirtschaftsstandort LE zu sichern sowie zukunftsfähig und klimafreundlich
57 auszubauen - auch im Bereich der Landesmesse und dem Landesflughafen.

58

59 Beide Institutionen sind unsere Lebensader. Sie sind unsere Zukunft. Für die Stadt
60 Leinfelden-Echterdingen, für unsere Hoteliers, für unsere vielfältige Gastronomie und
61 für unseren sehr attraktiven Einzelhandel.

62

63 Die CDU-Fraktion will den dafür notwendigen Umwandlungs- und
64 Veränderungsprozess aktiv mitgestalten – denn wir brauchen ihn.
65 Dringend, jetzt und heute.

66

67 Der Transformationsprozess gelingt, das zeigen uns ortsansässige Unternehmen, die
68 trotz schwieriger Begleitumstände es schaffen Gewinne zu erzielen und somit der
69 Stadt Gewerbesteuereinnahmen beschere, mit denen die schwachen in unserer
70 Gesellschaft unterstützt werden können. Danke an unsere Unternehmen.

71

72 **3. Der immerwährende Grundsatz: Einnahmen steigern, Ausgaben reduzieren.**

73

74 Liebe Kolleginnen und Kollegen,

75

76 im Moment steigen die Ausgaben und die Einnahmen reduzieren sich. Das
77 widerspricht unserem Grundsatz. Deshalb wird sich die CDU konzentriert den
78 Potentialen der Einnahmesteigerung im Haushalt widmen und diese bei jeder
79 Entscheidung substantiell hinterfragen.

80

81 Fragen wie:

- 82 ○ Für was brauchen wir das Geld?
- 83 ○ Sind es Pflichtaufgaben oder freiwillige Aufgaben, die die Stadt finanzieren soll?
- 84 ○ Wo ist der Mehrwert der Ausgaben für unsere Stadt und unsere
85 Stadtgesellschaft?

86

87 Aber es gilt auch zu differenzieren – wie am Beispiel Pflicht und Freiwillig:

88

89 Um das ein wenig zu konkretisieren:
90 Freiwillig oder Pflicht rückt in den Hintergrund, bei der Betrachtung der Realitäten.

91
92 Freiwillige Aufgabe ist z.B. der Neubau Hallenbad, trotzdem steht die CDU zu diesem
93 Projekt, weil es wichtig ist für unsere Gesellschaft. Schulen und Vereine profitieren
94 davon. Zusätzlich bietet der Hallenbad-Neubau auch einen Beitrag für ein vielfältiges
95 Freizeitangebot, das die Gesundheit fördert und Ausgleich zum Alltag bietet.

96
97 Auch für dieses Projekt brauchen wir eine florierende Wirtschaft, die uns Einnahmen
98 sichert.

99
100 Der nächste Grundsatz ist ein höchst aktueller, denn mit Corona, der Pandemie und
101 der zunehmenden Digitalisierung leben wir in einem Zeitalter mit gewaltigen
102 Veränderungen, die von jedem Einzelnen von uns Anpassung erfordert.

103 Nicht alle unserer Gesellschaft können das Tempo dieser Veränderung mithalten
104 und vor allem die Inhalte dieser Veränderung verstehen und geschweige denn sie
105 mittragen.

106 All' diese Mitbürgerinnen und Mitbürger sind höchst verunsichert und wissen nicht,
107 wie sie sich in einem digitalen und globalen Zeitalter zu Recht finden sollen:

108

- 109 - beim **Wohnen**
- 110 - beim **Arbeiten**
- 111 - beim **Kulturellen**
- 112 - in **der Bildung**
- 113 - im **Sozialen**

114

115 Die CDU beteiligt sich daher aktiv an diesem Umwandlungsprozess, mit Ideen und
116 individuellen Lösungsansätzen, um damit Perspektiven für die Bürgerinnen und
117 Bürger unserer Stadt zu geben.

118

119 **4. Grundsatz: Einnahmensicherung + Einnahmensteigerung**

120

121 Wir gestalten die Stadt von morgen mit. Das für die Gestaltung notwendige Geld
122 kann nur ausgegeben werden, wenn es zuvor eingenommen wird.

123 Daher gilt für die CDU-Fraktion auch für den Haushalt 2022 der Grundsatz:

124

125 Einnahmensicherung und Einnahmensteigerung:

126

127 Unsere Haupteinnahmequelle ist die Gewerbesteuer. Das soll auch weiter so
128 bleiben, deshalb benötigen wir für das Gewerbe Zukunftsorte in unserer Stadt.

129

130 Die einzigartige, unvergleichbar verkehrsgünstige Lage mit direkter Anbindung an
131 den umwelt- und klimafreundlichen ÖPNV Schiene, sowie mit direktem

132 Autobahnanschluss und direktem Zugang zur B27: all' das ist in Leinfelden in den
133 „Rötles Äckern“ zusammengefasst.

134

135 Aus Sicht der CDU kann dort ein Modellquartier entstehen nach ökonomischen und
136 ökologischen Gesichtspunkten, eine Chance auch für das „Bauen in Zukunft“.

137

138 Ergänzend zu der Entwicklung von Zukunftsorten für das Gewerbe, gilt es
139 Gewerbeflächenpotentiale, die der Stadt zur Verfügung stehen, aktiv in die
140 Vermarktung zu bringen. Die Zeit dafür ist günstig.

141

142 Auch hier möchte ich konkret werden: Potential haben das „Renault Gelände“ in
143 Echterdingen und der „Kleinhandwerker-Park“ in Oberaichen.

144

145 Zukunftsorte für Gewerbe schaffen heißt für die CDU auch Baulücken schließen.

146

147 Die CDU Leinfelden-Echterdingen will noch einen Schritt weitergehen, denn die
148 Flächen in Leinfelden-Echterdingen sind endlich. Die unserer Nachbarkommunen
149 auch. Die CDU will an dieser Stelle Impulsgeber für die Filder sein und regt daher
150 hier und heute eine interkommunale Denkfabrik an: die „Factory Filder“

151

152 Erfolgreiche Konzepte hierzu gibt es bereits. Grundlage ist ein Mischnutzungs-
153 konzept, das auch auf den Fildern Anwendung finden könnte.

154

155 *Durch die Nutzung gemeinsamer Flächen und Veranstaltungen sollen kleine*
156 *Unternehmen durch Wissenstransfer und Netzwerkbildung unterstützt werden.*
157 *Darüber hinaus entstehen vielfältige Formen der Zusammenarbeit auch mit Start-*
158 *Ups, und das alles in der wirtschaftsstarken Region Filder in unmittelbarer Nähe zu*
159 *einer der größten Mobilitätsdrehscheiben in Baden-Württemberg am*
160 *Landesflughafen und der Landesmesse sowie künftig mit einem ICE-Fernbahnhof*
161 *auf eigener Gemarkung.*

162

163 „Factory Filder“ kann ein bedeutender von mehreren Beiträgen sein, den
164 Wirtschaftsstandort LE zukunftssicher aufzustellen und die „Gewerbesteuer“ auch
165 langfristig als stabile Einnahmequelle zu sichern.

166

167 Liebe Kolleginnen und Kollegen,
168 zeitgemäße Rahmenbedingungen für Unternehmen sichern Arbeitsplätze.
169 Es sind die sicheren Arbeitsplätze die Grundlage für die Sicherung des
170 Lebensunterhalts sind.

171

172 Bezahlbarer Wohnraum für Arbeitnehmer auch.

173

174 Damit arbeiten, leben und wohnen auch in Leinfelden-Echterdingen bezahlbar bleibt,
175 kämpft die CDU für eine Wohnraumoffensive, dem „**Wohngipfel LE**“.

176 **5. Beim „Wohngipfel LE“ gelten für die CDU folgende Grundsätze:**

177

- 178 ○ Schutz des Privateigentums – keine Enteignung
- 179 ○ Wohnraumschaffung sowohl in privater wie auch in städtischer Verantwortung
- 180 ○ Baulücken schließen
- 181 ○ Arrondierungsflächen nutzen.
- 182 ○ Temporäres Wohnen ermöglichen
- 183 ○ Urbanität zu Gunsten von Freifläche
- 184 ○ Substanzerhalt vor Neubau

185

186 Und mit dem letzten Grundsatz, Substanzerhalt vor Neubau, steht die CDU
187 konsequent und mit Nachdruck für die Bewahrung von Geschichtlichen Orten in allen
188 Teilen unserer Stadt.

189

190 Deshalb kommt für die CDU der Abriss des geschichtsträchtigen „Ritterensemble“ in
191 Musberg nicht in Frage, das Gebäudeensemble rund um die Kirche ist einzigartig,
192 und eine fachliche Untersuchung weißt die Geschichtliche Bedeutung dieses Ortes
193 nach.

194

195 **6. Alte Geschichte mit neuer Geschichte verbinden – ein weiterer Grundsatz**
196 **der CDU.**

197

198 Eine solche Neuordnung ist vor allem in Stetten notwendig. Das alte Schulhaus, im
199 Jahre 1881 erbaut, gut 80 Jahre später in 1964/65 zum Rathaus umgebaut, dient
200 derzeit als Interimslösung. Eine endgültige Nutzung ist noch nicht beschlossen. Die
201 CDU will, dass die Stettener mitentscheiden. Und sie sollen auch darüber
202 entscheiden, was mit dem bekannten „Stettener Wetteplatz“ und dem verwaisten
203 öffentlichen Platz mit „Freiluft Schachspiel“ passiert. Nur um zwei Beispiel zu nennen,
204 wo die CDU Handlungsbedarf sieht.

205

206 Alte Geschichte mit neuer Geschichte verbinden, und geschichtliche Orte
207 weiterentwickeln, das gilt für die CDU in besonderem Maße auch für das festgelegte
208 Sanierungsgebiet „Historische Mitte Echterdingen“.

209

210 Nur das historische denkmalwürdige Rathaus wird stehen bleiben. Zur Belebung der
211 Ortsmitte werden neue Räumlichkeiten mit neuen Funktionen und mehr
212 Aufenthaltsqualität entstehen. Das Rathaus als Frequenzbringer hat ausgedient.
213 Denn durch die voranschreitende Digitalisierung werden viele Behördengänge von
214 den Bürgern überwiegend ONLINE erledigt, ohne das Rathaus aufsuchen zu
215 müssen.

216

217 **Zur Belebung der Ortskerne bedarf es neuer Frequenzbringer.** Mit dem Bau des
218 neuen zentralen Rathauses in Leinfeldern erwartet die CDU daher eine Planung für
219 neue Frequenzbringer. Das Ziel dabei: Mehr Kultur in die Mitte von Leinfeldern. Das

220 weltberühmte Deutsche Spielkartenmuseum z.B. ist ein Kultureller Leuchtturm, der
221 sich dafür anbietet. Chancen nutzen, neue Potentiale heben zur Belebung der
222 Ortskerne - das ist das Ziel der CDU Gemeinderatsfraktion.

223

224 **Zur Attraktivität einer Stadt trägt neben Wohnen und Arbeiten auch deren**
225 **verkehrliche Anbindung bei.** Leinfelden-Echterdingen hat ein attraktives

226 Mobilitätsangebot und die dafür notwendigen Infrastruktureinrichtungen. Es gilt diese
227 jedoch zukunftsfähig zu machen und für künftige Mobilitätsbedürfnisse weiter zu
228 entwickeln. Stillstand bringt keinen Fortschritt. Der CDU ist es dabei wichtig, die
229 Diskussion zu ent-ideologisieren und alle Verkehrsträger gleichermaßen zu
230 betrachten und auch dem Fußgänger wieder mehr Beachtung zu schenken.

231 Die Position der CDU ist dabei unverändert und klar: Wir stehen für möglichst
232 klimaneutrale Mobilitätskonzepte, ideologiefrei und technologieoffen.

233

234 Zur Attraktivität der verkehrlichen Anbindung gehört für die CDU auch ein
235 ansprechendes und intaktes Bahnhofsumfeld.

236

237 Eine zentrale Forderung der CDU ist es daher, nicht nur die Haltepunkte den
238 geänderten Mobilitätsbedürfnissen anzupassen, sondern auch deren Umfeld zu
239 modernisieren und für einen noch größeren Umstieg auf die umweltfreundliche
240 Schiene attraktiver zu machen.

241

242 Ob in Oberaichen, Leinfelden, Echterdingen und Flughafen/Messe, an allen S-Bahn-
243 Stationen gibt es erhebliche Entwicklungsdefizite, was das Umfeld betrifft.

244

- 245 • Anlagen des ruhenden Verkehrs (Parkieranlagen) müssen modernisiert
246 und ausgebaut werden
- 247 • E-Ladesäulen sind in das Modernisierungsprogramm einzubeziehen
- 248 • Fahrgastinformationen sind zu verbessern, gut und leicht verständlich
- 249 • Aufenthaltsqualität ist durch Einfügung von Freiflächen und Gebäuden zu
250 verbessern

251

252 Gerade die S-Bahn-Stationen in Leinfelden-Echterdingen sind Orte der Begrüßung,
253 der erste Eindruck des Ankommens in unserer Stadt. .

254

255 Die CDU will, dass Aufenthaltsqualität und die Gestaltung des Umfeldes aller S-
256 Bahn-Stationen in der Stadtplanung eine stärkere Beachtung bekommen. Das ist ein
257 notwendiger und wichtiger Beitrag, ohne den aus Sicht der CDU die Verkehrswende
258 nicht gelingen wird.

259

260 Damit komme ich zu meinem letzten Punkt für heute:

261

262 **Sicherheit und Ordnung**

263

264 Die Aufenthaltsqualität von der wir als CDU sprechen, ist nur dann gegeben wenn
265 das Gefühl von Sicherheit und Ordnung vermittelt wird. Ein wesentlicher Faktor dafür
266 ist die Sauberkeit auf unseren öffentlichen Plätzen, die einladen um dort zu
267 verweilen. Wir als CDU Fraktion setzten uns weiterhin dafür ein, dass unsere
268 Bürgerinnen und Bürger sicher und mit hoher Aufenthaltsqualität öffentliche Plätze
269 haben, um sich dort zu treffen und auszutauschen, über Ihre Stadt.

270

271 **Für unsere Stadt von morgen**, gibt es viel zu tun. Der Veränderungsprozess hat
272 längst begonnen, um diesen Veränderungsprozess erfolgreich zu gestalten und
273 dabei den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, müssen Entscheidungen
274 getroffen werden.

275

276 Wir als CDU Fraktion sind bereit zu entscheiden, uns in den Veränderungsprozess
277 aktiv und konstruktiv einzubringen, wegen morgen.

1 **Haushaltsanträge der CDU Fraktion Leinfelden-Echterdingen**

2

3 **Antrag 1 Zukunftsorte für Arbeiten und Wohnen**

4 Wir beantragen eine Konzepterstellung für die nachhaltige Bebauung für das Gebiet „Rötles Äcker“
5 unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.

6 Die „Rötles Äcker“ sind verkehrlich günstig gelegen und bieten standortseitig eine außerordentliche
7 Gelegenheit, dort einen ausgewiesenen Zukunftsstandort für „Wohnen und Arbeiten“ zu entwickeln.

8

9 **Antrag 2 Gewerbeflächenpotentiale vermarkten**

10 Wir beantragen einen Bericht über die Verkaufsbemühungen der städtischen Gewerbeflächen wie
11 z.B. das Renault Gelände in Echterdingen und den freien Flächen im Handwerkerpark Oberaichen.

12

13 **Antrag 3 Wirtschaftsstandort stärken**

14 Wir beantragen die Konzeption einer interkommunalen Denkfabrik, analog dem Konzept „Factory
15 Berlin“, dem ein Mischnutzungskonzept zu Grunde liegt. Durch die Nutzung gemeinsamer Flächen
16 und Veranstaltungen sollen kleine Unternehmen durch Wissenstransfer und Netzwerkbildung
17 unterstützt werden. Darüber hinaus entstehen vielfältige Formen der Zusammenarbeit, auch mit
18 Start-Ups.

19 Wir bitten die Verwaltung mit den umliegenden Kommunen dazu in den Dialog zu treten, mit dem
20 Ziel, den Transformationsprozess und den Wissenstransfer in der wirtschaftsstarken Region Filder
21 mit dem Konzept „Factory Filder“ alsbald möglich zu machen.

22

23 **Antrag 4 Kultur stärken als Frequenzbringer in der Ortsmitte**

24 Wir beantragen ein neues Kulturkonzept zur Belebung des Ortskerns von Leinfelden, rund um den
25 Neuen Markt. Durch den Neubau eines zentralen Rathauses in Leinfelden, werden Räumlichkeiten
26 frei, die ein neues Nutzungskonzept mit vielfältigen kulturellen Angeboten in den freiwerdenden
27 Räumen der Ortsmitte bieten.

28

29 **Antrag 5 Geschichte bewahren – Substanzerhalt**

30 Wir beantragen, den Sanierungsaufwand für das „Ritterensemble“ in Musberg zu ermitteln.

31

32 **Antrag 6 Städtebauliche Neuordnung Stetten**

33 Wir beantragen einen Zwischenbericht und einen zeitlichen Fahrplan für die Gestaltung und
34 Neuordnung der städtischen Liegenschaften in Stetten. Dabei erwarten wir eine öffentliche
35 Beteiligung der Bürger. Neben den Gebäuden mit Geschichte (ehemaliges Schulhaus) sollen auch
36 öffentliche Flächen, wie z.B. „Wetteplatz“ und die „Freifläche mit Schachspiel“, in den
37 Gestaltungsprozess mit einfließen. Ziel ist es, mit geringem Aufwand Freizeitangebote schnell
38 wiederzubeleben und die Attraktivität öffentlicher Räume zu stärken.

39

40 **Antrag 7 Wohnraumschaffung in Echterdingen**

41 Wir beantragen die städt. Grundstücksfläche im „Aicher Weg/Layhweg Friedrich-List-Straße Flst.
42 BNr. 8046“ in Echterdingen zeitnah zu bebauen, um dort dringend benötigten Wohnraum in unserer
43 Stadt anbieten zu können.

44

45 **Antrag 8 Wohnraumschaffung temporär verfügbar anbieten**

46 Wir beantragen eine Machbarkeitsstudie für die Bereitstellung von Grundstücksflächen, die sich
47 eignen für mobiles, zeitbegrenzt und/oder modulares Bauen, als ein weiteres Instrument der
48 Wohnraumoffensive für und in Leinfelden-Echterdingen.

49

50 **Antrag 9 Bahnhofsumfeld gestalten und modernisieren**

51 Wir beantragen ein zukunftsfähiges Gestaltungskonzept rund um die S-Bahnstation Oberaichen,
52 Leinfelden, Echterdingen und Flughafen/ Messe. Ziel ist es, erstens den Ausbau und die
53 Modernisierung der Stationen mit ihren P+R Anlagen voranzubringen, und zweitens, die
54 städtebauliche Planung für das Umfeld dieser Stationen auf den Weg zu bringen. Dazu gehören z.B.
55 auch die Ansiedlung von attraktiven Aufenthalts- und Begegnungsorten, die das gesellschaftliche
56 Miteinander in unserer Stadt fördern. Als positives Beispiel sei dazu das „Bahnhöfle“ mit seinem
57 Biergarten in Oberaichen genannt.

58

59 **Antrag 10 Digitalisierung - Eine Idee für LE**

60 Wir beantragen die Konzeption einer „Digitalen Idee für LE“, von jungen Leuten für junge Leute und
61 für ihre Stadt. Ziel dabei soll die Stärkung der Verbundenheit zur Heimatstadt sein, und die Neugier
62 dieser Interessensgruppe an der Stadtplanung in Leinfelden-Echterdingen für morgen zu wecken.
63 Spielerisch und stadtteilübergreifend mit einem Medium, dass die jungen Leute nutzen und damit
64 erreicht werden.

65

66 **Antrag 11 Sicherheit verbessern und Bevölkerungsschutz stärken**

67

68 Wir beantragen den Wiederaufbau von Sirenen in der Stadt, um den Bevölkerungsschutz zuverlässig
69 für alle Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Wichtig ist dabei, die Nutzung von Sirenen in ein
70 Gesamtkonzept „Warnung“ einzubinden.

71

72 **Antrag 12 Eigenbetrieb Stadtwerke Infrastrukturausbau zeitgemäß**

73 Wir beantragen die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein flächendeckendes Ladesäulennetz in
74 Leinfelden-Echterdingen, unter Einbeziehung von möglichen Kooperationspartnern.

75

76 **Antrag 13 Eigenbetrieb Filderhalle Kulturangebote ausbauen – Defizite senken**

77 Wir beantragen die Fortführung des Kulturprogrammes „Kultur am Park“. Nach dem erfolgreichen
78 Start in 2021(auch unter Corona Bedingungen), nun auch die Weiterentwicklung unter
79 wirtschaftlichen Aspekten.